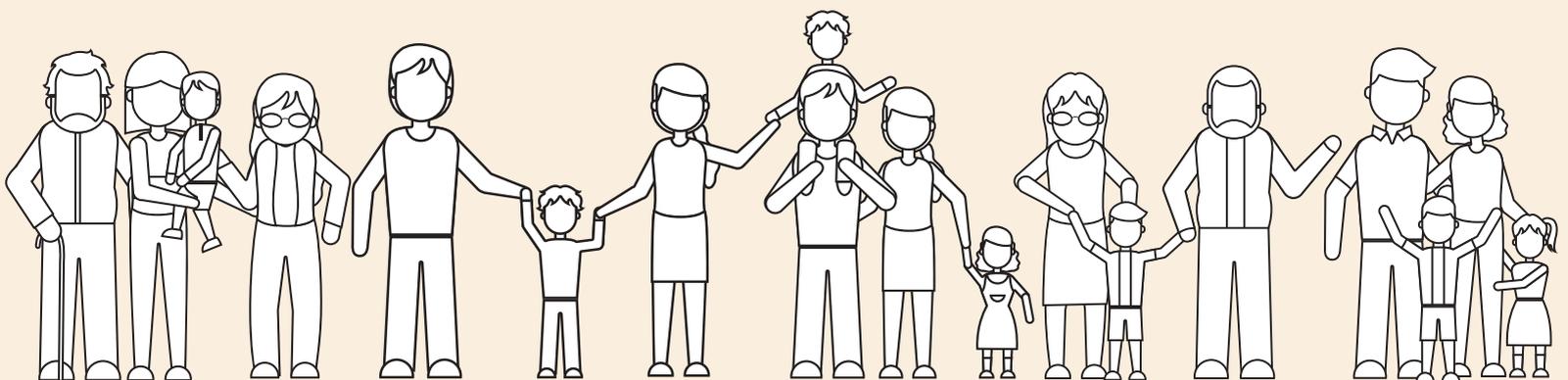
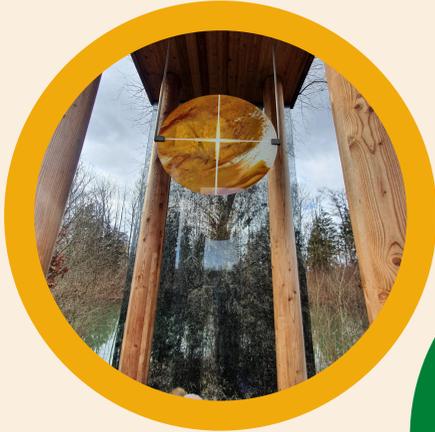




BISTUM AUGSBURG



*Die 7 Kapellen
als Familie
entdecken*



Herzlich Willkommen.



schön, dass ihr das Heft in euren Händen haltet. Damit könnt ihr die 7 Kapellen mit allen Sinnen entdecken. Es gibt Infos, Wahrnehmungen, Aktionen und Impulse zu jeder der Kapellen. Natürlich steht es euch frei, das zu machen, was euch anspricht und das Andere wegzulassen. Wir freuen uns auch über neue Ideen, die euch beim Anschauen der Kapellen kommen.

Wir haben beim Erkunden gemerkt, dass es drei Dinge gibt, die alle Kapellen miteinander verbinden:

- alle Kapellen bestehen zum Großteil aus Holz – das ist etwas ganz Erdverbundenes
- immer spielt das Licht eine entscheidende Rolle – das uns mit dem Himmel verbindet
- in jeder Kapelle gibt es ein Kreuz zu entdecken – das die Verbindung zwischen Himmel und Erde darstellt

Probiert doch die Bewegung dazu aus: von der Erde zum Himmel strecken und dann die Arme noch seitlich zu den Menschen um euch herum bewegen.

Auf unserer Homepage www.beziehung-leben.de/7Kapellen findet ihr auch noch die PDF-Version dieser Publikation.

Ihr findet in den Kisten, die in den Kapellen bereit stehen, Sammelkarten und runde Aufkleber, die auch in dieses Heft passen. Ihr dürft euch gerne einen nehmen und auf der nächsten Seite einkleben. Dann könnt ihr immer sehen, welche Kapellen ihr schon besucht habt.

Viel Spaß bei eurer Entdeckungstour!

Kerstin, Prisca, Gudrun und Ulrich
Ehe- und Familienseelsorge, Bistum Augsburg



**Ehe- und
Familien
Seelsorge**

Bistum Augsburg

Wir freuen uns über
eure Rückmeldungen!
Gerne Lob,
Anregungen und Kritik
an [efs-
augsburg@bistum-
augsburg.de](mailto:efs-augsburg@bistum-augsburg.de).

*Diese Kapellen haben wir
schon entdeckt:*



Herzlich Willkommen an der Kapelle in Emerzacker



Hallo, schön, dass DU da bist!



Gleich wirst Du die Kapelle sehen... bleib wie erstarrt stehen, wenn Du die Kapelle zum ersten Mal siehst

- gehe ganz langsam, Schritt für Schritt, auf die Kapelle zu.
- entdecke die Türe: wo geht es hinein? Wie geht die Türe auf? Hast Du Lust, mal hinein zu schauen?

Gehe ganz leise hinein und schaue...

- wohin geht Dein Blick – willst Du nach oben schauen oder nach unten, zur Seite...

Was hörst Du? Vielleicht hörst Du Dich auch selber atmen...

Was magst Du tun? Stehen, sitzen, liegen... – mach das doch mal... und schließe wieder die Augen und spüre Dich selber...

Sing doch mal – vielleicht ein Halleluja – und nimm wahr, wie sich Deine Stimme in der Kapelle anhört...

Das ist die Kapelle von Wilhelm Huber, sie steht im Laugnatal. Der Turm ist 12 Meter hoch und ähnelt von der Form her den Fichten, die um ihn herumstehen. Irgendwann soll die Kapelle ganz im Wald eingebettet sein. Aber das braucht noch einige Zeit, bis die Bäume rundherum so groß wie der Kapellenturm sind. Hast du eine Idee, wie lange? Kleine Rechenhilfe: Fichten wachsen pro Jahr ca. 30 cm, also ungefähre Höhe der umstehenden Bäume einschätzen und auf Kirchturmhöhe rechnen

Ein neu gepflanzter Baum würde ca. 40 Jahre brauchen, bis er so hoch ist.



Innen ist die Kapelle weiß gestrichen. Licht kommt nur durch das blaue Fenster ganz oben. Es fällt direkt auf das Metallkreuz.

Impuls

Wenn du in der Kapelle stehst, nimm dir Zeit, sie auf dich wirken zu lassen. Probiere dann Folgendes aus:

Mach dich ganz klein und richte dich langsam auf. Strecke deine Arme nach oben und lass deinen Blick zum blauen Glas wandern.

Wie fühlt es sich für dich an, dem Himmel entgegen zu wachsen?

Hör dir hier das Lied an, das für mich besonders zu dieser Kapelle passt. Es heißt: Wie ein Fenster zum Himmel

Sagt euch in eurer Familie eure Gedanken zu:

Der Himmel ist für mich

Wahrscheinlich gibt es auch jemanden aus eurer Familie, der/die schon "im Himmel" ist. Schickt ihnen einen kurzen Gedanken, oder erinnert euch gemeinsam.



Aktion



Hast du das Bild mit der Kapelle schon genau angeschaut? Wir haben versucht, das Vordach zu erreichen. Vielleicht fällt dir ja auch ein gutes Motiv mit der Kapelle ein und ihr macht ein witziges Erinnerungsfoto.

Herzlich Willkommen

an der Kapelle in der Ludwigsschwaige



Hallo, schön, dass DU da bist.

Wer sieht zuerst diese ganz besondere Kapelle?

Forme mit Deinen Händen nach, wie die Kapelle für Dich **von außen** aussieht...



- erinnert dich die Haltung deiner Hände jetzt an etwas?

Schaue auf deine Hände, auf deine Handinnenflächen, die Linien, die du dort siehst, die bei jeder und jedem anders sind... Und dann forme noch einmal mit den Händen die Kapelle nach, vor der du gerade stehst.

Entdecke die Türe: wo geht es **hinein**? Wie geht die Türe auf? Hast Du Lust, mal hinein zu schauen?

Gehe ganz leise und vorsichtig hinein – da geht es nach unten...

- wohin geht Dein Blick – willst Du nach oben schauen oder nach unten, zur Seite,... ?

Was hörst Du? Vielleicht hörst Du Dich auch selber atmen...

Erinnert dich diese Kirche an etwas? ...vielleicht an eine Höhle, einen Unterschlupf,... oder auch an eine Geschichte, ein Märchen,...

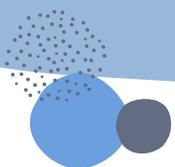


Diese Kapelle wurde von Alen Jasarevic entworfen. Die Form erinnert an zum Gebet gefaltete Hände. Die Innenwände wurden mit einem Hohleisen so bearbeitet, damit diese tolle Struktur entsteht.

Schau dir mal das Kreuz genauer an. Wenn du dich darunter stellst, siehst du, dass es eigentlich aus zwei Streben besteht, die sich gar nicht berühren. Trotzdem wirkt es von vorn wie ein Kreuz.



Von außen ist die Kapelle mit Schindeln gedeckt. Wenn du einmal um die Kapelle herumgehst, siehst du auch, dass an der Schräge unter dem Kreuz nicht so viel Regen hinkommt, deshalb sind die Schindeln dort viel heller.



Aktion

- Schließe deine Augen und streiche vorsichtig am geschabten Holz der Wände entlang. Spüre genau hin, wie sich das für dich anfühlt. Versuche, es deiner Familie zu beschreiben.
- Summe oder singe ein Lied, das dir einfällt. Erst ganz leise und dann kannst du immer kräftiger singen. Lausche dem Klang deiner Stimme und höre dem beeindruckenden Klang nach! Kennst du das Lied: "Mein Gebet wächst"? Das passt hier richtig super, finde ich! Höre es dir an und singe mit, wenn du magst.



Impuls

Wenn du in der Kapelle nach oben schaust, kann man sich die dreieckige Öffnung hinter dem Kreuz vorstellen, wie ein Sprachrohr. Oft denken wir ja an Gott, wenn es uns nicht so gut geht, aber schon in Psalm 92,2 steht:
Gut ist es, dem Herrn zu danken.

Es gibt viel in unserem Leben, wofür wir "danke" sagen können.

Denke an Menschen oder Dinge im Alltag, für die du dankbar bist:

Danke, dass du ...

Danke für...



Wenn du dich traust, kannst du mit den Händen auch ein dreieckiges Sprachrohr formen und mal laut "DANKE" rufen.



Herzlich Willkommen an der Kapelle in Unterliezheim



Hallo, schön, dass DU da bist!

Hast Du es erkannt – eine ganz besondere Kapelle...

- wenn Du an Kapellen denkst, die Du sonst so kennst: was ist hier anders? Was fehlt?

Geh ganz nah an die Kapellenwand und rieche mal... wie und wonach riecht das?

Fühle mit Deinen Händen an der Wand... – wie fühlt sich das an?

Laufe langsam um die ganze Kapelle herum und behalte sie dabei immer im Blick – von wo aus findest Du sie am schönsten?

Entdecke die Türe: wo geht es hinein? Hast Du Lust, mal hinein zu schauen?

Gehe in die Kapelle hinein.

Wohin zieht es Dich – wohin magst Du gehen?

Hast Du Lust, Dich irgendwo hinzusetzen? Warum gerade hier?

Was hörst Du?

Die Kapelle von John Pawson steht oberhalb von Unterliezheim zu zwei Dritteln im Wald. Sie erinnert an einen Holzstapel. Sie ist aus 40 Douglasien mit einer Länge von etwa 12,5 Meter und einem Durchmesser von 90 Zentimeter gebaut. Douglasien gehören zur Familie der Kiefern. Sie können bis zu 60 m hoch werden und sind somit die größten Bäume in Deutschland. Außerdem kommen sie besser mit dem Klimawandel zurecht, als viele andere Bäume, weshalb sie wahrscheinlich zukünftig noch häufiger in unseren Wäldern zu finden sein werden.

Wenn du nachzählst, wirst du sehen, dass diese langen Stämme sozusagen den Umriss der Kapelle bilden. Vorn und hinten geschlossen, mit kürzeren Hölzern, die aber genauso dick sind.

Schau dir doch mal die Holzstämme außen genauer an, kannst du die Jahresringe zählen? Manche Stämme haben auch Risse bekommen, wahrscheinlich durch das Trocken.

Wie gefällt dir das Kreuz? Ich war überrascht, als ich es innen gesehen habe, weil es von außen ganz dunkel wirkt, aber von innen Licht durchlässt.



Aktion



Am meisten Licht kommt durch das Fenster – toll, oder? Der Blick in die Gegend. Und faszinierend, wie weit man aus diesem Quadrat sehen kann! Ein bisschen wirkt es auch wie ein Bilderrahmen. Euren Blick noch mehr weiten könnt ihr mit dem Spiel "Ich sehe was, was du nicht siehst!" Oder, wenn ihr ganz leise seid, könnt ihr auch "Ich höre was, was du nicht hörst" mit Waldgeräuschen spielen.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr draußen versuchen, die Kapelle aus Ästchen nachzubauen. (Bitte nur bereits am Boden liegende Zweige nehmen, nichts frisch abreißen)



Impuls

Im Psalm 91 betet ein Mensch: "Du bist meine Zuflucht, bei dir bin ich sicher wie in einer Burg. Mein Gott, ich vertraue dir!" Das passt doch sehr gut zu diesen dicken Baumstämmen, oder?



Das Fenster ist ein Rahmen der Landschaft.

Bei uns zu Hause gibt es auch viel, was dem Tag einen Rahmen gibt. Wie ist das bei euch? Wie läuft zum Beispiel ein Essen ab? Kocht einer, oder alle? Wer deckt den Tisch, fangen wir gemeinsam an, oder jeder für sich? Wann ist das Essen beendet und wie räumen wir auf? Bei den meisten Menschen läuft alles, was sie täglich machen in einem bestimmten Rahmen ab. Das ist auch gut so, weil wir sonst immer wieder neu überlegen müssten, wie wir was machen. Dieser Rahmen gibt Sicherheit und ordnet den Alltag.

Überlegt gemeinsam:

Wer/Was schützt mich, gibt mir Halt im Alltag?
Oder gibt es vielleicht sogar etwas, das ihr neu entdecken könntet?

Herzlich Willkommen an der Kapelle in Kesselostheim



Wow, ihr habt es nach hier oben geschafft.
Es windet ganz oft hier oben, aber die
Aussicht ist sehr schön.

Wie findet ihr den Steg, der zur Kapelle führt?
Sieht fast ein bisschen aus, als ob man links
und rechts nicht laufen darf. Auf der Sitzbank
kann man eine kleine Pause machen und die
Aussicht genießen. Es schließt sich ein kleiner
Platz an, der wiederum von einer
Wandscheibe mit eingelassener Bank
abgeschlossen wird. Die quadratische
Grundfläche der Kapelle beträgt vier Meter, sie
ist etwa 14 Meter hoch.

Wenn du genau hinschaust, siehst du, dass
die Lamellen bis ungefähr zur Mitte wie ein
Dach von oben nach unten angeordnet sind
und danach umgekehrt, von unten nach
oben, eher wie ein Trichter.

In der Kapelle siehst du oben das Kreuz, das
in den offenen Himmel zeigt. Auch in den
Betonboden ist ein Kreuz eingelassen.

Die Kapelle erinnert ein bisschen an ein Spiel,
bei dem du Holzklötzchen aufeinander
stapelst und versuchst, den Turm möglichst
hoch zu bauen.

Es gibt eine biblische Geschichte, die von
einem Turm erzählt.

Impuls

Im Buch Genesis wird von Jakob und
Laban erzählt. Die beiden Männer
geraten eines Tages in Streit
miteinander, wem was gehört: Schafe,
Rinder, Besitz und wer Recht hat.

Um den Streit zu schlichten, bauen sie
einen Turm aus Steinen. Dieser Turm
soll sie daran erinnern, dass Gott
selbst beim Streit in ihrer Mitte ist und
ihnen hilft, das Recht des anderen zu
achten, aber auch das Eigene zu
schützen.

Der Turm soll die beiden Männer und
ihre Familien aufmerksam sein lassen,
dass sie niemals mehr in böser
Absicht hier vorbeiziehen sollen.

Gott bekommt die Rolle des Wächters
und Bewahrers des Friedens.

Lehne dich von **außen** an eine Kapellenwand und genieße die Aussicht. Was kannst Du alles sehen? Von welcher der vier Kapellenwände ist die Aussicht am schönsten? Betaste mit deinen Händen die Kapelle und schiebe sie gerne auch mal durch die Öffnungen...

Rieche das Holz... Nimmst Du weitere Gerüche wahr?

Suche rund um die Kapelle einen windstillen Ort... – kannst du einen finden?

Gehe **hinein** und schaue...

Wohin geht Dein Blick? Willst Du nach oben schauen oder nach unten, zur Seite,...?

Was hörst Du?

Wo kannst Du in dieser Kapelle ein Kreuz entdecken?

Atme tief ein und aus – wie ist die Luft in der Kapelle? Kannst Du auch in der Kapelle den Wind spüren?



Aktion

Baut mit Wörtern einen Wort-Turm.

Das geht so: eine:r fängt mit einem Wort an, dann wird ergänzt, immer ein Wort mehr. z.B.

Turm – Turmbau – Turmbaumeisterin – ...

Wenn ihr Lust habt, zählt mit, wie viele Wörter ihr schafft!

Zum Weiterdenken

Auf jemanden zugehen...

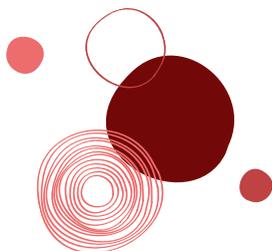
Auf wen will ich in nächster Zeit zugehen?

Was brauche ich, dass ich mich entschuldigen kann?

Wo kann ich Frieden stiften?

Und wenn Frieden ist, dann fühlt es sich manchmal so an, wie wenn Himmel und Erde sich berühren.

Dazu gibt es ein bekanntes Lied, das ihr mit dem QR Code anhören könnt.



Herzlich Willkommen an der Kapelle bei Gundelfingen

Hallo, schön, dass DU da bist!

Was denkst Du: wo fängt die Kapelle an, wo hört sie auf? Geh mal dorthin, wo für dich die Kapelle anfängt...

Hat die Kapelle für Dich eine Mitte? Dann geh doch mal dorthin und setze Dich... schließe die Augen und höre... Welche Geräusche kannst Du wahrnehmen? Vielleicht Vögel, die zwitschern, den Wind, der in den Blättern und Nadeln rauscht, Deinen eigenen Herzschlag,...



Öffne die Augen und schaue... wohin zieht es Deinen Blick? Mach mit deinen Armen und Händen eine Bewegung, die Deinem Blick folgt...

Hast Du schon die Glaswände mit den vielen Sätzen gesehen? Magst Du einen lesen oder Dir vorlesen lassen?

Umarme eine der Säulen und drehe dich ein paar mal um sie – dabei kannst du einmal nach oben schauen, einmal nach unten, einmal zur Seite – wie ist das?



Diese Kapelle wurde von Hans Engel entworfen.



Sie liegt an einem Radweg im Donautal mitten in Feldern. Vielleicht hast du ja einiges von dem erkannt, was hier ringsum angebaut wird.

Die Kapelle erinnert mit ihren Säulen ein bisschen an einen römischen Tempel, aber ihre Grundform ist ein Kreuz.

Ein weiteres Kreuz findest du auf der gelben Glasscheibe.

Der Stein in der Mitte wirkt fast wie ein Altar und obwohl die Kapelle so offen gestaltet ist, findet man auf den Sitzplätzen Schutz vor Regen.



Impuls

Diese Kapelle ist ganz stark in die Natur integriert. Sie hat zum Teil sogar "Lebendige Wände" aus Hecken.

Wir merken schon einige Zeit, dass sich unser Klima verändert. In den letzten Jahren haben wir das auch hautnah mitbekommen. Große Hitze, Stürme, wenig Regen und dann plötzlich so viel, dass es zu Überschwemmungen kommt. Menschen tragen zu dieser Veränderung bei, auch jeder Einzelne von uns. Das Gute ist, jeder kann auch mithelfen, unsere Umwelt zu schützen: Rad fahren, wenn es geht, überlegen, wo Plastik eingespart werden kann, im Garten dafür sorgen, dass Insekten Nahrung und Wohnraum finden und noch viel mehr.

Machst du dir Sorgen um unsere Welt? Gibt es etwas, das ihr euch vornehmen könnt, um unsere Umwelt zu schützen (uns gelingt das immer besonders gut, wenn wir uns einen festen Zeitraum vornehmen, z.B. 2 Wochen so kurz wie möglich duschen)?

Aktion

Lauf doch um die offene Kapelle. Wie viele Schritte brauchst du?

Suche dir einen Platz rund um die Kapelle, der für dich ein Lieblingsplatz sein kann. Welche Stelle suchst du aus? Hast du eine Idee, warum es dir hier besonders gut gefällt?

Wenn du deinen Platz gefunden hast: An wen (oder was) denkst du hier an dieser schönen Kapelle?

Hört euch gemeinsam das Lied "Lob sei dir, Gott!" von Robert Haas an.

Wenn du magst, kannst du noch ein Gebet sprechen. Du kannst es mit dem Satz "Lob sei dir, Gott, für... " beginnen.



Herzlich Willkommen an der Kapelle bei Oberbechingen



Hallo, schön, dass DU da bist!

Zu dieser Kapelle musstest Du ein Stück laufen, oder radeln. Sie steht mitten in den Feldern.

Laufe langsam um die ganze Kapelle herum und behalte sie dabei immer im Blick – von wo aus findest Du sie am schönsten? Kannst Du irgendwo hineinschauen?

Forme mit Deinen Händen die Kapelle nach.

Zeichne mit einem Finger die Hügel und Wälder am Horizont nach – dabei drehst Du Dich einmal um Dich selber – fällt Dir auf, was bei der Kapelle ganz anders ist, als beim sonstigen Horizont?

Die Kapelle ist echt "spitze" – so spitz wie nichts sonst in der Gegend, oder? Entdeckst Du noch etwas Spitziges? Vielleicht auf dem Boden?

Entdecke, wo es hineingehet. Hast Du Lust, mal hinein zu schauen?

Gehe ganz leise hinein und schaue...

– wohin geht Dein Blick – willst Du nach oben schauen oder nach unten, zur Seite, durch die Schlitze...

Impuls

In der Bibel erfahren wir, dass Jesus sich immer wieder in die Stille zurückzog: "In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten" (Markus 1, 35)
Auch Ihr seid hier in dieser Kapelle weit draußen an einem einsamen Ort. Haltet Euch an den Händen und betet gemeinsam ein „Vater unser ...“ oder ein anderes Gebet, das Ihr kennt.

Diese Kapelle hat sich Frank Lattke ausgedacht. Sie ist komplett aus Fichtenholz. Wenn du es vergleichst, hat sie außen inzwischen eine andere Farbe als innen, obwohl das Holz ursprünglich gleich aussah.

Der Boden dieser Kapelle ist mit Holzpflaster ausgelegt (ein so genannter Hirnholzboden), d.h. das Holz wird nicht wie bei Parkett längs geschnitten, sondern gerade, so dass man die Jahresringe der Bäume sehen kann. Das macht den Boden übrigens sehr belastbar.

Wenn es dunkel ist und in der Kapelle Licht brennt, sieht sie ganz besonders aus, weil man dann durch die Holzstreben auf der Seite des Eingangs Licht scheint. An dieser Stelle ist die Kapelle eigentlich offen, aber das ist von Innen fast nicht zu merken.

Die Holzstreben lassen nicht nur Licht durch, sondern sie machen, wenn Du dagegen klopfst, unterschiedliche Töne, je nachdem wie lang sie sind. Diesen Effekt kennst Du vielleicht auch von Instrumenten, z.B. bei einem Glockenspiel.

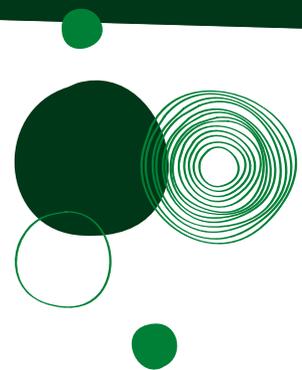
Probier das doch mal aus und klopfe gegen die Streben. Findest Du einen Rhythmus und vielleicht noch Andere, die den Rhythmus aufnehmen und mitmachen...

Hier noch ein Halleluja mit einem tollen Rhythmus:



Aktion

- Mach Dich mal ganz klein in der Eingangsschnecke; Mit jedem Schritt weiter in die Kapelle richtest Du Dich ein Stück auf und wirst größer!
- Suche Dir einen Platz in der Kapelle, an dem Du verweilen möchtest. Setz Dich hin und lass die Kapelle auf Dich wirken!
- Hast Du schon entdeckt, dass Du durch die Holzschlitze ein bisschen nach draußen schauen kannst? Was kannst Du entdecken?



Herzlich Willkommen

an der Kapelle bei Oberthürheim



Hallo, schön, dass DU da bist!

Hast Du es erkannt – eine ganz besondere Kapelle.
Wenn Du an Kapellen denkst, die Du sonst so kennst: was ist hier anders?
Was fehlt?

Geh ganz nah an die Kapellenwand und rieche mal. Wie und wonach riecht das?

Fühle mit Deinen Händen an der Wand... – Wie fühlt sich das an?

Laufe langsam um die ganze Kapelle herum und behalte sie dabei immer im Blick.
Von wo aus findest Du sie am schönsten?

Gehe in die Kapelle hinein.

Wohin zieht es Dich? Wohin magst Du gehen? Hast Du Lust, Dich irgendwo hinzusetzen? Warum gerade hier?

Diese Kapelle wurde von Christoph Mäckler entworfen.

Sie liegt an einer Wegkreuzung, an der auch schon lange ein Kreuz steht. Die Kapelle wurde in Blockbauweise gebaut. Das ist eine sehr alte, massive Art des Hausbaus, bei der Hölzer liegend übereinandergeschichtet und an den Ecken verzahnt werden. Blockhütten in den Bergen sind oft so gebaut, wie ihr es bei der Kapelle seht.

Am spitzen, hohen Dach mit dem Kreuz erkennt man gleich, dass es eine Kirche ist. Was schätzt ihr, wie das Verhältnis von Höhe zu Breite bei dieser Kapelle ist?

Von innen sieht man die 172 blauen Farbfenster besonders gut. Hast du schon bemerkt, dass jedes anders aussieht? Manche haben auch kleine Luftblasen.

Außerdem wird der ziemlich dunkle Raum von dem gold-gelben Kreuz in der Westwand beleuchtet. Kleines Wissens-update: fast alle Kirchen sind geostet, d.h. sie haben immer eine Ost – Westausrichtung, wobei der Altar im Osten steht. Das hat damit zu tun, dass die Ost – Westverbindung für Menschen schon immer ganz besonders war, Sonnenaufgang- und Untergang, Tagesanfang und –ende. Jesus wird auch als aufgehende Sonne bezeichnet. Was ist an der Ostseite dieser Kapelle?

Die Bänke an der Seite erinnern an ein Chorgestühl, das sind Sitzreihen, die man oft vorne in Klosterkirchen findet.



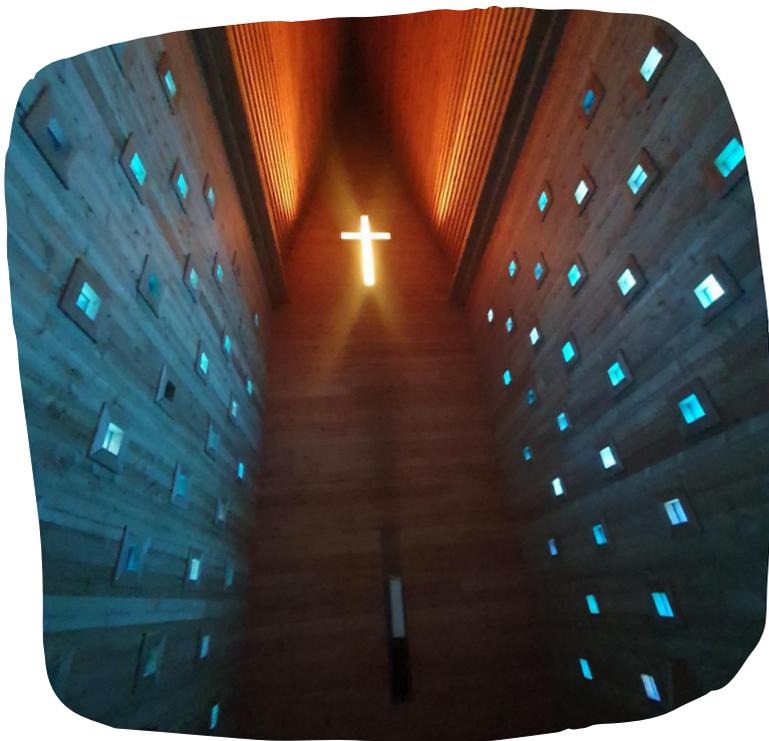
Aktion

Wenn Du in die Kapelle hineingehst siehst Du sofort die vielen blauen Farbgläser an den Wänden- Hast Du schon bemerkt, dass jedes anders aussieht? Manche haben auch kleine Luftblasen.

Das erinnert an eine Bibelstelle, da sagt Jesus: "Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen." (Joh 14,2)

Das finde ich ein großartiges Bild: Bei Gott darf jeder so sein, wie er ist, es wird sich für jeden eine Wohnung finden.

Überleg doch mal: Was würde in Deine Wohnung gehören? Beschreibt euch doch mal eure Traumwohnungen.

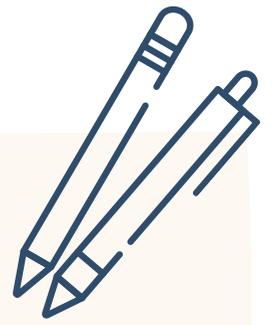


Impuls

Die vielen kleinen Fenster der Kapelle erinnern mich an eine Sammlung vieler kleiner "Lichtblicke", die wir im Alltag immer wieder erleben und spüren dürfen. Erzählt einander: Das war für mich ein "Lichtblick", das war besonders schön, darüber habe ich mich sehr gefreut ...

Überlegt gemeinsam: Was könnte unser nächster "Lichtblick" für uns als Familie sein, worauf wir uns alle freuen?
- unser nächster Ausflug;
ein gemeinsamer Spieleabend, woran denkt Ihr?
Wollt Ihr miteinander etwas planen?

Hier ist Platz für Notizen, ein Bild...



Das Impressum ist hier zu finden:



Ehe- und
Familien
Seelsorge

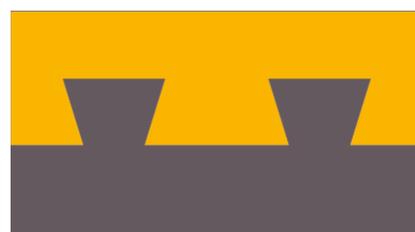
Bistum Augsburg

Ihr könnt natürlich gern unsere
Homepage schauen, oder uns auf
unseren Socialmedia Seiten folgen.



Weitere tolle Ziele in der Umgebung gibt es hier zu finden: www.ortskundig.de

Mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung
der Denzel Stiftung



Siegfried und
Elfriede Denzel
Stiftung

Der Druck des Hefts wurde ermöglicht durch einen Zuschuss der Katholischen
Erwachsenenbildung
im Landkreis Dillingen e.V. und im Landkreis Augsburg e.V.

Herzlichen Dank!



